

Protokoll

Zweck	12/1-LAG-Sitzung (Regionalentwicklung Vorstand und Genossenschaft)
Datum	15.03.2012
Zeit und Ort	14:00 Uhr, Volksschule Dalaas
Anwesend	<ul style="list-style-type: none"> - Bgm. Rudolf Lerch - Anton Wirth - Bgm. Dietmar Tschohl - Daniela Kohler - Franz RUF - Marion Ebster - Bgm. Michael Tinkhauser - Ruth Moser - Andrea Mayer - Bgm. Harald Nesensohn - Bgm. Thomas Zudrell - Michael Kasper - Renate Fischer - Gebhard Bechter - Matthias Ammann - Heike Müller - Walter Vögel - I. Gapp - Wolfgang Kinz - Birgit Werle - Rudi Malin
Entschuldigt	<ul style="list-style-type: none"> - Renate Breuß - Christof Thöny - Manuela Hack - Bgm. Alfons Rädler - Bgm. Andreas Amann - Rainer Hartmann - Herlinde Moosbrugger - Arno Fricke - Urs Schwarz - LR Erich Schwärzler
Protokoll	Franz RUF
Verteiler	an alle Eingeladenen und Anwesenden

Agenda

1. Begrüßung
2. Bericht zur Selbstevaluierung
3. Bericht zum Stand der Projekte
4. Anstehende Projekte
5. Bericht und Beschluss zur eGen
6. Allfälliges

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
 Tel: +43 5579 7171-0
 Fax: +43 5579 7171-71
 Mail: leader@leader-vlbg.at
 Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
 UID: ATU52241603

Raiffeisenbank Alberschwende
 BLZ: 37401, KtNr: 61697

Zu Punkt 1 – Begrüßung

Obmann Rudolf Lerch begrüßt die Sitzungsteilnehmer im Sitzungsraum in der Volksschule Dalaas. Bei der Begrüßung bedankt er sich beim Hausherrn, Bürgermeister Christian Gantner, der seinerseits die Teilnehmer in Dalaas begrüßt und einen kurzen Überblick über die Standortgemeinde und das Klostertal gibt. Der Obmann stellt die Beschlussfähigkeit fest und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen. Zum Protokoll der letzten LAG-Sitzung: Auf Nachfrage ergaben sich keine Veränderungs- oder Ergänzungswünsche. Das Protokoll gilt in der vorliegenden Fassung als genehmigt.

Zu Punkt 2 - Bericht zur Selbstevaluierung

Franz Rüb erinnert die Teilnehmer an das jährliche Selbstevaluierungsverfahren. Das Evaluierungsverfahren ist an die „Balanced Scorecard-Methode“ angelehnt und wird von allen LAGs in Österreich angewendet. Die Evaluierungsergebnisse gibt die PVL an das zuständige Ministerium weiter. In den vergangenen Jahren wurde die Evaluierung von den Vertretern der Talschaften ausgeführt und in der Folge in der LAG diskutiert und zu einem Einheitswert zusammengeführt. Durch die Installation des Regionalbeirats konnten in der vorbereitenden Sitzung die zu vergebenen Punkte zwischen den Vertretern der Regionen diskutiert und abgestimmt werden. Die Sitzungsteilnehmer sind damit einverstanden, dass die Wertungen vorgetragen und die dazugehörigen Maßnahmen zur Diskussion gestellt werden:

1. **Selbststeuerung:** Die begonnene Strukturverbesserungsmaßnahmen in der Regionalentwicklung sollen in 2012 fortgeführt werden
2. **Qualitätssicherung LAG- Funktionen:** Innerhalb der LAG sollen gezielt qualitätssichernde Instrumente eingerichtet werden. Hier eignet sich besonders die neu eingerichtete Funktion des Regionalbeirats.
3. **Qualitätssicherung Projekte:** Dies soll einer der vier Schwerpunkte im Jahr 2012 sein; insbesondere sollen qualitätssichernde Maßnahmen aus anderen Programmen in die Leader-Projektentwicklung übernommen werden. Es geht dabei um eine detailliertere Planung in den Projekten und einen regelmäßigen Abstimmungsprozess mit dem Management. Es handelt sich dabei um eine neu zu definierende Rolle, die vonseiten der PVL unterstützt wird und in der Förderzusage seinen Platz einnehmen muss.
4. **Koordinationsprozesse:** es handelt sich dabei um den 2. Maßnahmenswerpunkt in 2012. Es geht um die verstärkte Zusammenarbeit und Vernetzung der Talschaften sowie die Sektor übergreifende Zusammenarbeit. Der begonnene Weg, über die Regionalbeiräte zusammenzuarbeiten, soll dabei fortgesetzt werden.
5. **Innovation:** Innovation soll verstärkt als Evaluierungskriterium für Projekte in Ansatz gebracht werden.
6. **Dichte der innerregionalen Kooperation:** Eine verstärkte Zusammenarbeit der Regionen wird für 2012 angestrebt.
7. **Nationale/Transnationale Kooperationsprojekte:** Die Bemühungen um transnationale und nationale Kooperationen sollen in 2012 fortgesetzt werden.
8. **Verteilung der Aktivitäten in den Aktionsfeldern:** Keine ergänzenden Maßnahmen.
9. **Marketing und Öffentlichkeitsarbeit:** Hier konzentriert sich die LAG im Jahr 2012 auf die Veranstaltung „Der Zukunft auf der Spur“.

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
UID: ATU52241603
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697

10. **Beteiligung am Leader-Netzwerk:** Keine zusätzlichen Maßnahmen.
11. **Regionale Akteure/innen:** Die LAG bemüht sich weiterhin um die Einbeziehung der lokalen Akteure. Mit einer verstärkten Vernetzung über die regionalen Vertretungen soll dies verstärkt erfolgen.
12. **Informations- und Wissensmanagement:** Aktuelle Maßnahmen sind fortzusetzen.
13. **Balance von Männern und Frauen:** Die Verteilung ist zwischenzeitlich gut gelungen, es besteht kein weiterer Handlungsbedarf.
14. **Beteiligung der Jugend:** bei diesem Kriterium handelt es sich um die dritte Schwerpunktmaßnahme in der LAG in 2012. Projekte mit einem Bezug auf die Jugend sind vorrangig zu behandeln.
15. **Gemeindebeteiligung und Kooperation:** Projekte, welche die Kooperation zwischen den Gemeinden unterstützen, sollen weiter forciert werden. Insbesondere sind dabei angesprochen: Infrastruktur, Soziales, Energie und Raumplanung.

Diskussion zu den Maßnahmen:

In der Diskussion wurden die Themen Jugend und Raumplanung im Besonderen behandelt. Es wurde dabei deutlich, dass Jugend und Jugendprojekte einen neuen Zugang erfordern. Im Bereich der Gemeindekooperation wird die aktuelle Situation der „Kümmerer“, eine Initiative des Landes Vorarlberg, angesprochen. In Sachen Raumplanung wurde das regionale Entwicklungskonzept (REK) angesprochen, das vielfach von einzelnen Gemeinden durchgeführt wurde. Dies soll in Zukunft stärker interkommunal erfolgen, so die verstärkte Meinung.

Beschluss:

Die LAG beschließt die oben angeführten Maßnahmen einstimmig und beauftragt das LAG-Management, diese im Jahr 2012 zu verfolgen.

Zu Punkt 3 – Bericht zum Stand der Projekte

Bei der Einleitung in diesen Tagesordnungspunkt erinnert Franz Rüf an den Beschluss der letzten LAG-Sitzung, wonach Projektträger, deren Projekt abgelaufen oder abrechnungstechnisch im Verzug ist, in einer Frist von drei Monaten einen konkreten Projektplan bzw. zusätzlich eine Verlängerung zu beantragen haben. Er berichtet, dass alle Projektträger diesbezüglich kontaktiert worden sind und die Ergebnisse daraufhin in einer vorbereitenden Beiratssitzung beraten wurden. Zu den Projekten im Einzelnen:

Engagement:

Nach einer Evaluierungssitzung und einem Hearing mit dem Projektträger wird klar, dass die Projektziele erreicht werden konnten, eine Verlängerung aufgrund eines verzögerten Anlaufes auf 31.6.2013 beantragt wurde sowie eine Einsparung in Höhe von Euro 22.000.- zugunsten weiterer Projekte möglich wird. Die Einsparung ergibt sich aus der Tatsache, dass eine Reihe von Einrichtungen und Kosten von Gönnern des Projektes gesponsert wurden. Daher sind nicht alle geplanten Kosten angefallen.

Grüner Ring:

Das schlechte Wirtschaftsjahr 2011 hat beim Projektträger zu Verzögerungen geführt. Das Projekt soll nach dem Gespräch mit dem Projektträger entsprechend der Planung umgesetzt werden. Erwähnenswert ist, dass durch direkte Investitionen der Rüfikopfbahn und der

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
UID: ATU52241603
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697

Raiffeisenbank Lech Projektkosten eingespart werden konnten. Es wird eine Verlängerung auf 31.6.2013 beantragt, Kosten in Höhe von Euro 110.000.- werden eingespart.

Jakobsweg II:

Nach Anlaufschwierigkeiten wird das Projekt vollumfänglich umgesetzt. Ein Zeit- und Kostenplan wird vorgelegt.

Kooperation Holzforschung:

Nach Recherche hat sich gezeigt, dass sich die Abrechnung etwas verzögert hat und mittlerweile erfolgt ist. Das Projekt liegt also im Plan.

Regionalmanagement Praxislehrgang:

Nach detaillierter Erkundung hat sich die Situation der geringeren Abrechnung geklärt. Die Uni Bern hat einen Großteil der Entwicklungsarbeit der Lehrgangsarbeit übernommen. Es können daher Kosten in Höhe von Euro 22.500.- eingespart werden.

Treffpunkt-Göfis:

Nach der Evaluierung hat sich geklärt, dass die Projekthalte gemäß Zielsetzung umgesetzt wurden. Die Abrechnung erfolgt Ende März.

Verwall:

Unvorhergesehene Verzögerungen bedingen auch den zeitlichen Rückstand bei der Gründung des Vereins. Derzeit laufen Gespräche mit Landesrat Erich Schwärzler und den betreffenden Fachabteilungen des Landes. Näheres soll in den kommenden Wochen in Erfahrung gebracht werden. Eine Entscheidung über die Projektfortführung ist damit verbunden und dies kann erst in der Maisitzung behandelt werden.

Via Valtelina

Die Grundeigentümerproblematik zwingt zu einer reduzierten Umsetzung. Die Abrechnung des Projektes soll in wenigen Wochen erfolgen. Eine Reduktion von Euro 60.000.- wird erwartet.

Weißstannenpreis

Die Verzögerungen haben sich beim Kooperationspartner in Baden-Württemberger ergeben. Nun scheinen die Hürden genommen und das Kick-Off-Meeting ist für Mai 2012 im Allgäu vorgesehen.

Nahversorgung-aktiv und Pro Nahversorgung:

Beide Projekte werden vom Projektträger Verein dörfliche Nahversorgung betreut. Krankheitsbedingt haben sich die Abklärungen etwas verzögert. Zu den Projekten im Einzelnen:

Pro Nahversorgung

Franz Rüf erläutert eingangs die Arbeitsinhalte des Projektes und hebt hervor, dass dieses Projekt im Kern die Vereinsarbeit „Dörfliche Lebensqualität und Nahversorgung“ beinhaltet. So ging es am Beginn des Projektes um den Aufbau des Vereins und in der Folge um die Bewusstseinsbildung. Diesbezüglich waren viele Sitzungen in betreffenden Gemeinden erforderlich. Im AP3 sind es die Problemanalysen und die Bedarfserhebung in den Mitgliedsgemeinden. Des Weiteren geht es um die Vorbereitung und Evaluierung konkreter Nahversorgungsprojekte. Das Projekt läuft zum 31.12.2011 ab. Jedoch stellt der Projektträger

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443

UID: ATU52241603

Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697

einen Antrag auf Verlängerung und Fortsetzung der Vereinstätigkeit im Rahmen des Projektes. Zurzeit sind 67% der Leistungen abgerechnet.

Nahversorgung-aktiv:

Das Projekt „Nahversorgung-aktiv“ beschäftigt sich im AP1 um den Aufbau und die Führung eines Personalpools. Dabei bestand die Idee, sich in konkreten Projekten im Sinne des Troubleshooting Personalressourcen zur Verfügung zu stellen, um dadurch in Not geratene Nahversorgungen in entlegenen Gebieten zu erhalten. Dieses AP umfasst den Hauptanteil an finanziellen Mitteln im Projektbudget. Die AP2-4 beschäftigen sich mit Schulung, Kommunikation und der strategischen Planung.

Erkenntnis: die Projektträger sind zu der Erkenntnis gelangt, dass die Personalressourcen bezogen auf die „Notfälle“ nicht in dem Ausmaß nachgefragt werden als ursprünglich geplant, jedoch in Sachen Umstrukturierung und Neuorientierung vielfach Personalressourcen benötigt werden. Die Tatsache, dass der Projektträger sich nicht im Klaren war, ob die nun geplanten Ressourcen auch für die Umstrukturierungsmaßnahmen und somit in Teilprojekten verwendet werden können oder nicht, hat dazu geführt, dass zwar Teilprojekte definiert, aber ihre Umsetzung im Rahmen des Projektes „Nahversorgung-aktiv“ und mit der zur Verfügungsstellung von Personalressourcen noch nicht angelaufen ist. Folgende Teilprojekte wurden zum Evaluierungstichtag definiert:

1. Laterns und die Nachbarn
2. Gölfner Produkte
3. Ehrlich Bregenzerwald
4. Soziales und Nahversorgungskonzept

Diskussion:

Im Zuge des Projektes wurden Verständnisfragen zu den oben genannten Projekten gestellt und in der Folge erläutert. Das Projekt ProNahversorgung wurde wie folgt diskutiert: Unter anderem stellt Walter Vögel fest, dass die Aufbauarbeit des Vereins sehr wohl gelungen ist und es ist nicht von der Hand zu weisen, dass sich das Bewusstsein durch die Initiative rund um das Thema Nahversorgung verstärkt hat. Er sieht hier das Konfliktfeld mit den anlaufenden Parallelprojekten der ArgeAlp. Er hält fest: Bevor eine Verlängerung erfolgen kann, muss im Detail geklärt werden, ob es diesbezüglich Überschneidungen gibt. Eine diesbezügliche Sitzung mit den Fachabteilungen des Landes und dem Projektträger soll diesbezüglich Klarheit bringen. Es wird vereinbart, dass Franz Rüb Kontakt mit dem Projektträger aufnimmt und versucht, einen Termin zu koordinieren.

Diskussion zum Projekt Nahversorgung-aktiv:

Da bis zum aktuellen Datum lediglich 17% des Projektbudgets abgerechnet wurden und das Projekt nach der ursprünglichen Planung am 31.12.2011 beendet sein sollte, wird verstärkt darüber diskutiert, in wie weit eine Verlängerung generell diskutierbar ist bzw. von der nationalen Programmbehörde akzeptiert wird. Walter Vögel weist auf die Gefahr hin, dass dieses Projekt bei einer nachteiligen Evaluierung von der Programmbehörde als nicht inhaltskonform definiert werden kann. Denn sollte dies der Fall sein, läuft das Projekt Gefahr, Rückforderungen gegenüber zu stehen. Dies würde den Verein in eine schwierige Situation bringen. Auch wenn es in gewisser Weise möglich scheinen mag, dass dieser Personalpool gedanklich umgewandelt wird und die dort geplanten Fördermittel sinngemäß anderweitig in Form von Personalkosten verwendet werden, so ist nicht gesagt, dass die Programmbehörde dieser Argumentation und diesem Gedankengang folgen wird, so Walter Vögel. Er empfiehlt daher, gute Argumente zu finden, dass das Projekt an dieser Stelle abgerechnet wird und die

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
UID: ATU52241603
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697

bisherigen Leistungen zweckgerichtet eingesetzt wurden. Die definierten Teilprojekte sollen als Einzelprojekte beschrieben und beantragt werden. Walter Vögel ist der Auffassung, dass dies einen geordneten und vor allem sicheren Weg darstellt. Bürgermeister Harald Nesensohn unterstreicht, dass die bisherige Arbeit sehr befruchtend war und der im API vorgesehene Personalpool in einzelnen Fällen tatsächlich genutzt werden konnte und sich dies als sehr hilfreich erwies. Er ist davon überzeugt, dass die entwickelten Teilprojekte ein richtiger und wichtiger Schritt für die Sicherung der Nahversorgung sind. Die Wortmeldungen weisen mehrheitlich darauf hin, dass das aktuelle Projekt Nahversorgung-aktiv einen guten Abschluss finden soll und sich als „Geburtshelfer“ für die Teilprojekte positionieren soll.

Beschluss:

Die Berichte zu den Projekten werden zur Kenntnis genommen. In der Sache „ProNahversorgung“ und „Nahversorgung-aktiv“ sollen klärende Gespräche mit den Fachabteilungen und den Projekten erfolgen, um jegliche Maßnahmen, die zu einem erfolgreichen Abschluss und zur Vermeidung etwaiger Nachforderungen für den Projektträger erforderlich sind, zu treffen.

Zu Punkt 4 – Anstehende Projekte

4.1 Wassertal

Das Projekt wurde im Regionalbeirat beraten und bewertet. Ruth Moser stellte das Projektkonzept vor. Ziel des Vorhabens ist die Schaffung einer Attraktion und die Positionierung des Großen Walsertals mit seinen natürlichen Heilquellenvorkommen.

Beschluss: Das Projekt wird von der Versammlung einstimmig zur Förderung empfohlen.

4.2 Gölfner Produkte

Renate Fischer und Rudi Malin präsentieren das Projektvorhaben für Gölfis. Ziel des Projektes ist die Schaffung einer nachhaltigen Vermarktungsplattform für Produkte aus dem Dorf. Dabei soll die Infrastruktur des Treffpunkt-Gölfis genutzt werden.

Beschluss: Das Projekt wird unter Berücksichtigung der Abgrenzung zum Projekt Nahversorgung aktiv einstimmig zur Förderung empfohlen.

4.3 SüdWestAlb

Bei dem Projekt handelt es sich um ein transnationales Kooperationsprojekt mit der LAG SüdWestAlb. Zentraler Punkt ist der Austausch der Erfahrungen im Zusammenhang mit dem Thema „Führende Wanderregion“. Im Rahmen der Beiratssitzung wurde vorgeschlagen, dass sich vor Bewilligung für das Projekt mindestens zwei Gemeinden als Pilotgemeinden für das Projekt deklarieren. Dies ist zwischenzeitlich erfolgt. Die Gemeinden Hittisau und Bezaun haben sich als Pilotgemeinden ausgesprochen. Franz Rief erläutert, dass diese Veränderungen zuerst mit dem Projektpartner SüdWestAlb abgesprochen werden müssen. Es wird beantragt, dieses Projekt in der kommenden LAG-Sitzung im Mai behandeln zu können. Dem wurde allgemein zugestimmt. In der Diskussion wird auf die verschiedenen Zugänge zum Thema Wandern und die Abgrenzungsproblematik der vielen Initiativen eingegangen.

4.4 Biosphärenpark Management 2012-2013

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
UID: ATU52241603
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697

Wolfgang Kinz berichtet über den Antrag zur Verlängerung des Biosphärenpark Managements im Rahmen der Maßnahme 323a. Aus programmverwaltungstechnischer Sicht spricht nichts gegen diesen Antrag, so Wolfgang Kinz. Nach einer Diskussion über die Aktivitäten im Biosphärenpark-Management wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die LAG empfiehlt einstimmig, das Projekt aus Leader-Mitteln zu fördern.

Zu Punkt 5 – Bericht und Beschluss zur eGen

Obmann Rudolf Lerch berichtet, dass im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung zentrale Leistungen ausgeschrieben wurden. Die Ausschreibung erfolgte europaweit. Reges Interesse war bei der Anforderung von Ausschreibungsunterlagen zum Projektmanagement gegeben. Zum Stichtag haben folgende Firmen formalrichtig und als Bestbieter abgegeben:

1. Abschluss eines Kontokorrentkreditvertrags zur Finanzierung der Umsetzung von nationalen und transnationalen EU-Projekten: Landesraiffeisenbank Vorarlberg
2. Dienstleistungsauftrag für die Entwicklung, Betreuung und Verwaltung von nationalen und transnationalen EU-Projekten: Telesis Entwicklungs- und Management GmbH, Hof 19, 6861 Alberschwende
3. Dienstleistungsauftrag für bauphysikalische Beratung und Wissensvermittlung im Rahmen der lokalen Entwicklungsarbeit: SPEKTRUM - Zentrum für Umwelttechnik & -management GmbH element, Lustenauerstr. 64, A-6850 Dornbirn

Für die Angebotsöffnung wurde von Seiten der Regionalentwicklung eine Kommission aus Vertretern der Regionalverbände in Vorarlberg eingerichtet (Rudolf Lerch, Claus Brändle, Anton Wirth, Marion Ebster, Birgit Werle, Ruth Moser, Andrea Mayer). Diese stellten zusammen mit dem Vorsitzenden Rechtsanwalt Dr. Claus Brändle die Vollständigkeit und Richtigkeit der abgegebenen Angebote fest.

Beschluss: Die Vertreter der Regionalentwicklung und der Regionalentwicklung eGen beschließen und beauftragen Rechtsanwalt Dr. Claus Brändle ohne Gegenstimme den Zuschlagsbescheid den Bestbietern der drei Ausschreibungen auszuhändigen.

Projekte in Entwicklung:

Die transnationalen Kooperationsprojekte POWERCOM und CABEE haben gute Chancen, in die zweite Stufe zu kommen. Aus diesem Grund laufen in den kommenden Wochen intensive Vorbereitungen für die Projektanträge. In der Beiratssitzung wurde für die interne Organisationsentwicklung ein Termin fixiert. Die Strategiesitzung soll am 2.4.2012 stattfinden und auf die Rollenklärung, den öffentlichen Auftritt und auf die zukünftige Lobbyarbeit eingehen.

Zu Punkt 6 - Allfälliges

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurden auf die Änderungen im Projekt „Der Zukunft auf der Spur“ hingewiesen. Das Veranstaltungskonzept und die Finanzierung sind nun geklärt und werden dementsprechend stattfinden. Franz Rüb bittet um die aktive Teilnahme der Regionen im Zusammenhang mit der Veranstaltung.

Ende der Sitzung: 17:30 Uhr

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
UID: ATU52241603
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443

UID: ATU52241603

Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697